

# Wiedervereinigung der D-Generation X?

Von ValeskaTwins-forever

## Kapitel 16: Der Tag danach und ein kleines Dankeschön

Wir unterhielten uns noch eine weile bis es dann soweit war. Das war glaube ich der größte Augenblick in meinem Leben. Ich war bei dem Match dabei wo sich zwei der besten gegenüberstanden. Jeder hatte unglaubliches geleistet bei Wrestlemania. Die beiden waren wirklich in die Geschichte von Wrestlemania eingegangen. Ich kann mich noch erinnern wie oft ich bei Wrestlemania dabei war. Natürlich an der Seite vom Undertaker aber auch an Shawns Seite. Es gab schon mal so ein großes Match. Und das war ein Hell in a Cell Match, eine Spezialität vom Undertaker. Doch Shawn konnte sich damals durchsetzen und hatte gewonnen. Es war wirklich unglaublich. Ich war so aufgeregt da ich ja nicht wusste ob Shawn gewinnen würde. Immerhin ist Shawn ja nicht mehr der jüngste und hinzu kommt auch noch das er ein paar Rückenbeschwerden hatte. Aber ich hoffte es. Ich musste an das Vergangene zurückdenken und erinnerte mich an alles was ich mit Shawn so erlebt hatte. Es lief wie ein Film in meinen Kopf. Alles was passiert war wiederholte sich in meinen Kopf. Und dann war unser Einzug. Der Undertaker war schon im Ring und wir waren danach. Shawn hatte ein Outfit von früher an. Dasselbe das er beim Sieg gegen den Undertaker 96 bei Wrestlemania getragen hatte. Ich sah ebenfalls nicht wie immer aus sondern diesmal sehr elegant und schick. Wir gingen zum Ring und als ich mich so umsah sah ich diese ganzen Menschen wie sie uns und dem Undertaker zu jubelten. Diesmal war es für mich eine ganz besondere Wrestlemania. Als Shawn dann im Ring war konnte man die Aura spüren die von den beiden ausging. Einfach unbeschreiblich. Und dann ging es los. Am Anfang war es relativ ausgeglichen doch dann übernahm Shawn die Oberhand. Und ich musste wirklich sagen Shawn gab eines der besten Matches die ich je gesehen hatte. Er zeigte seine unglaublichen Flugaktionen, die ihn damals so berühmt gemacht hatten. Doch dann kam der Undertaker und behielt die Oberhand. An manchen Stellen dacht ich wirklich es sei aus für Shawn doch dann kam dieser eine Moment der mich erstarren ließ. Der Undertaker hatte Shawn zum Tombstone bereit. Es dauerte nicht mehr lange bis Shawn auf den Boden fiel. Ich wollte nicht das er verliert. Ich wollte das er noch mal ein Erfolgserlebnis hat. Deshalb nutzte ich die einzige Chance die es gab. Ich schlich mich sehr schnell hinter dem Referee im Ring und schubste ihn gegen den Undertaker. Der Undertaker verlor den Halt und musste Shawn loslassen. Shawn lag erst einmal auf den Boden und regte sich nicht. Doch der Undertaker drehte sich urplötzlich um und ging auf mich zu. Ich hatte in meinem Leben noch nie so viel Angst wie jetzt. Ich dachte es sei aus. Gerade als der Undertaker mich packen wollte tauchte Shawn hinter dem Undertaker auf und als

dieser sich umdrehte verpasste ihm Shawn die Sweet Chin Music. Shawn fing dann an den Undertaker zu pinnen. Ich fieberte mit und zählte sogar mit. Als der Referee endlich bei 3 war wusste ich das Match war vorbei. Die Glocke ertönte und Shawn hatte tatsächlich gewonnen. Er konnte es nicht wirklich glauben und ich auch nicht. Deshalb ging ich in den Ring und umarmte ihn und sagte zu ihm: „Shawn du hast es tatsächlich geschafft. Du hast den Undertaker geschlagen!“ Er erwiderte die Umarmung und realisierte erst jetzt das er gewonnen hatte. Er freut sich riesig. So glücklich hatte ich ihn schon lange nicht mehr gesehen. Es hatte sich etwas verändert. Was, das wusste ich nicht aber es freut mich riesig das Shawn das geschafft hat. Natürlich dank meiner Hilfe. Ich sah deshalb zum Undertaker und sagte zu mir: //Das musste sein. Endlich habe ich mich vom Undertaker befreit. So leid es mir auch tut aber es war das richtige.// Gemeinsam feierten Shawn und ich und auch Triple H, John Cena, Rey Mysterio und andere waren dabei und gratulierten Shawn. Shawn hatte mal wieder Geschichte geschrieben. Ich war mit den Nerven total am Ende. Der ganze Tag hatte mich wirklich geschafft. Ich war zufrieden als ich wieder zu Hause war.

Ich dachte auch noch ein paar Tage nach Wrestlemania an das Match. Es war einfach unglaublich. Als dann die nächste Show anstand hatte Shawn eine Überraschung für mich. Ich wusste nicht wieso aber egal. Triple H auf jedenfall schien Bescheid zu wissen. Ich ließ mich überraschen. Relativ am Anfang noch war Shawn im Ring und hatte ein Mikro in der Hand. Er lächelte und ließ sich feiern. Nicht nur ich freute mich. Nein die Fans taten es auch. Ich sah mir Shawns Auftritt an und hörte gespannt zu seinen Worten. „Ich weiß immer noch nicht was ich sagen soll so überwältigt bin ich noch von Wrestlemania. Ja ich habe das größte geschafft. Ich habe den Undertaker besiegt. Ich „Mr. Wrestlemania“. Aber das ist nicht alles was ich hier sagen will. Ich stehe nämlich auch im Ring, weil ich mich bei jemanden bedanken will. Jemand der mir seit sehr vielen Jahren zu Seite steht. Ich glaube ihr wisst von wem ich spreche. Ich spreche von meiner Managerin Christina und ich bitte sie das sie zu mir kommt.“ Als ich seine Worte hörte war ich gerührt. Wollte er sich wirklich bei mir bedanken? Aber wieso nur? Als Managerin ist das doch meine Aufgabe. Ich betrat die Halle und ging in den Ring zu Shawn, der schon auf mich wartete. Ich sah ihn an doch bevor ich etwas sagen konnte, sprach er schon weiter. „Schön das du da bist. Sicherlich hast du es schon gehört. Aber ich sage das noch mal. Ich möchte mich bei dir bedanken. Dafür das du seit so vielen Jahren an meiner Seite bist. Du hast mir immer geholfen wenn es mir nicht gut ging oder ich in Schwierigkeiten steckte. Vielleicht erinnerst du dich noch an die Sache mit JBL. Du warst es die mir den Mut gegeben hat endlich was zu sagen. Du hast mir gesagt, wie gut ich bin und das ich es noch immer drauf habe. Du warst da für mich und hast gekämpft. Und das hast du sehr oft getan. Deshalb möchte ich mich bei dir mit einer kleinen Aufmerksamkeit meinerseits bedanken.“ Ich konnte nicht mehr und mir liefen die ersten Tränen. Wie recht er doch hatte. Ich war einfach nur gerührt. Ich sagte schließlich: „Aber Shawn das musst du doch nicht. Das ist mein Job als Managerin. Immer für ihren Schützling da zu sein. Und das habe ich nur getan.“ Er lächelte und erwiderte: „Ja ich weiß aber du hast noch mehr getan. Doch jetzt möchte ich dir was zeigen. Ich habe mit Hilfe von Triple H ein kleines Video zusammen gestellt. Und das will ich dir zeigen. Sieh gut hin.“ Ich konnte es nicht glauben und sah auf den Bildschirm. Das Video wurde abgespielt und ich sah meine ganze Karriere. Damals wie ich Shawn kennen gelernt habe, was wir beide zusammen alles erlebt haben, den Spaß den wir hatten. Auch konnte man auf den Video sehen, wie Shawn mir den Heiratsantrag damals gemacht hatte. Ich brach jetzt in Tränen aus. Ich konnte

es einfach nicht glauben. Ich heulte als wäre heute das letzte mal, wo ich und Shawn noch zusammen waren. Ich freute mich einfach riesig. Als das Video dann vorbei war sagte Shawn: „Hast du gesehen wie viel wir erlebt haben. Welchen Spaß wir hatten. Das alles hätte ich ohne dich gar nicht gehabt. Deshalb danke ich dir. Danke Christina!“ Dabei sah er mich an und ich umarmte ihn. Er umarmte mich auch. So was hatte mir noch niemand Geschenkt. Shawn war einfach nur gut. Als er mich ansah scherzte er gleich wieder und sagte zu mir, dass ich lachen solle und nicht weinen, denn er sei ja noch eine Weile da. Ich beruhigte mich allmählich wieder und lächelte. Nachdem alles besprochen war verließen wir beide den Ring. Ich legte einen Arm um Shawn.

Gemeinsam gingen wir zu seiner Kabine. Ich wollte mit ihm noch reden. Wollte ihn etwas wichtiges Fragen. Als wir ungestört waren sah er mich und wartete darauf das ich was sagte. „Shawn. Ich weiß das wirklich sehr zu schätzen. Ich danke dir wirklich. Dennoch möchte ich dich was fragen. Warum hast du mir damals geholfen als Edge mir an den Hals wollte. Du hast dich von ihnen zusammenschlagen lassen nur damit ich abhauen kann. Verdammt Shawn weißt du was du mir für Angst eingejagt hast?“ fragte ich ihn. Shawn sah mich an und schwieg kurz. Nach einer Weile des Schweigens setzte er an: „Du weißt ganz genau das ich so was nicht zu lasse Christina. Dafür bedeutest du mir viel zu viel. Ich wollte nicht das dir etwas passiert. Nicht nach dem was du alles für mich getan hast. Und jetzt habe ich auch eine Frage an dich. Wieso hast du mir beim Match gegen den Undertaker geholfen?“ Er klang sehr sanft. Ich sah ihn an und erwiderte prompt: „Ich wollte nicht das du verlierst. Ich wollte das du nachdem diese ganze Sache war endlich wieder Erfolg hast. Shawn in diesem Moment ist mir eingefallen was wir alles zusammen gemacht haben. Du bedeutest mir einfach viel zu viel. Ich kann es bis heute nicht verstehen warum wir uns getrennt haben. Aber letztendlich hat niemand von uns beiden die Schuld. Wir haben uns halt neu verliebt. Du in deine Frau und ich in Triple H. Ich bin zufrieden das wir noch Freunde sind Shawn. Und ich hoffe auch das wir für ewig Freunde bleiben.“ Er sah mich an und verstand mich. Ich war erstaunt als er auf mich zukam. Er nahm mich in den Arm und umarmte mich. Ich ließ es machen. Ich wusste das Triple H, sollte er es erfahren nicht ausrastet. Denn er weiß wie sehr mir Shawn etwas bedeutet. Wir sahen uns an und dann geschah das was hätte nicht passieren dürfen. Wir küssten uns. Ich hatte einfach das Verlangen danach ihn zu küssen. Ich wusste nicht wieso ich das tat. Shawn bedeutete mir sehr viel aber Triple H auch. Ich liebte sozusagen beide. Wenn Triple H noch etwas mehr als Shawn. Es war ein leidenschaftlicher Kuss. Wir lösten uns von einander und sahen uns an. „Shawn. Wir haben gerade einen großen Fehler gemacht.“ Er nickte und erwiderte: „Nehm es als Dank einfach. Du hast so viel für mich getan. Und selbst wenn Triple H und meine Frau das heraus bekommen würden denke ich nicht das sie sauer sein werden.“ Ich stimmte ihm zu. Wir umarmten uns noch einmal bis ich seine Kabine verließ. Ich wusste das es das richtige war. Ich machte mich auf den Weg zu Triple H.